

beim Kochen in wässriger Lösung Kohlensäure abspalten und speciell die zweifach gebromte Verbindung dabei ein Dibromresorcin liefert, das mit dem bisher bekannten nicht identisch ist.

Herr Prof. Dr. J. Woldřich in Wien überreicht seinen „Zweiten Bericht über die diluviale Fauna von Zuzlawitz bei Winterberg im Böhmerwalde“.

Die weitere Durchforschung der beiden knochenführenden Spalten im Urkalke bei Zuzlawitz ergab eine sehr reiche Ausbeute. Eine grössere Anzahl neu hinzutretender Species vermehrt sowohl die glaciale als auch die steppenartige Mischfauna der ersten Spalte; die glaciale Fauna ist durch das massenhafte Vorkommen ihrer Vertreter, die an Individuen ärmere steppenartige Fauna durch eine grosse Anzahl ihrer charakteristischen Species ausgezeichnet. Die Mischfauna der zweiten Spalte enthält die letzten Reste der Weidefauna und ihre nunmehr reiche Waldfauna wurde durch eine Reihe typischer Waldthiere vermehrt.

Herr J. Pernter in Wien überreicht eine Untersuchung: „Über den täglichen und jährlichen Gang des Luftdruckes auf Berggipfeln und in Alpenthälern.“

Öfters schon hatten Forscher nach diesem wichtigen Elemente Beobachtungsreihen auf hohen Bergen angestellt, aber zusammenhängende Reihen stündlicher Beobachtungen bei Tag und bei Nacht fehlten fast ganz oder beschränkten sich auf nur kürzere Zeiträume. In neuerer und neuester Zeit wurde für die Untersuchung mehr und reichhaltigeres Materiale geliefert, so von Moritz am grossen Ararat, Dolfus Ausset am Theodulpass u. a. und besonders die Barographen-Aufzeichnungen am Schafberge bei Ischl und am Hochobir in Kärnthen, welche von der Direction der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus mit Aneroidbarographen versehen wurden.

Über die Gesetze, welchen die periodischen, täglichen Oscillationen des Barometers gehorchen, sind durch vereinzelte und kurze Beobachtungsreihen vielfach irrige Anschauungen ent-